



## **Protokoll der Generalversammlung vom 25. März 2011, 20 Uhr im Schulhaus Pany (Singsaal)**

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2010
4. Aufnahmen Mitglieder
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2011
7. Budget 2011
8. Mitgliederbeiträge
9. Statutenrevision
10. Orientierungen:
  - a. Stiftung Burg Castels in Putz
  - b. Sanierungsetappe 1
  - c. Mitgliederwerbung
  - d. Veranstaltungen
11. Varia

### **Beilagen**

1. Entschuldigte Mitglieder
2. Mitgliederaufnahmen
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2010
5. Revisionsbericht
6. Budget 2011, Mitgliederbeiträge
7. Revidierte Statuten

### **Teilnehmer:**

- 30 Mitglieder (bisherige und Neumitglieder) gemäss Präsenzliste, darunter
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege Graubünden (und Mitglied),
  - Johannes Berry sen., Gemeindepräsident Luzein (und Mitglied) und
  - Kaspar Flütsch, Präsident von Pany-Luzein Tourismus (und Mitglied).



## **1. Begrüssung**

Präsident Ueli Thöny eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden sowie speziell die Vertreter von Kanton, Gemeinde und Tourismus.

Entschuldigt haben sich die in Beilage 1 aufgeführten Mitglieder.

Änderungen der Traktandenliste werden nicht gewünscht.

## **2. Wahl Stimmzähler**

Johannes Berry sen. und Ruedi Bolli werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Abstimmungen durch Handmehr erfolgen. Ein Drittel der Anwesenden kann allenfalls eine schriftliche Abstimmung verlangen.

## **3. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Mai 2010**

Eine Lesung des Protokolls ist nicht erwünscht. Die Anwesenden haben keine Fragen, Berichtigungen oder Anregungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4. Aufnahmen Mitglieder**

20 Einzel-, 24 Familienmitglieder und 1 juristische Person gemäss Beilage 2 werden einstimmig als neue Mitglieder aufgenommen.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident verweist auf seinen Jahresbericht, welcher wie alle übrigen Unterlagen auf der Website heruntergeladen werden konnte (Beilage 3). Eine Verlesung wird nicht gewünscht.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresrechnung 2011**

Walter J. Weber erläutert die Jahresrechnung (Beilage 4). Bei den Mitgliederbeiträgen - wo noch ein Jahresbeitrag offen ist (Debitor) - wurde das angestrebte Ziel leider nicht erreicht. Andererseits haben die Raiffeisenbank Mittelprättigau-Davos und die Graubündner Kantonalbank je CHF 2'000 und zahlreiche Mitglieder zusätzlich zu den Mitgliederbeiträgen Geld gespendet, insgesamt CHF 5'170.

Der Aufwand blieb massiv unter dem Budget, insbesondere der Werbeaufwand, wo v.a. die Flyerstreusendung zu hoch budgetiert war.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass der Verein sich aus den Mitgliederbeiträgen finanzieren und er eingegangene Spenden an die Stiftung weiterleiten soll. Damit gehen neben den für das Stiftungsvermögen budgetierten CHF 2'000 für zusätzlich 3'170 an die Stiftung. Die Jahresrechnung schliesst so mit einem Gewinn von CHF 108.60 ab.

Die Buchhaltung wurde von Daniela Hertner und Judith Hornberger (welche sich für die GV entschuldigen mussten) gründlich revidiert; sie empfehlen der GV in ihrem Revisionsbericht (Beilage 5), die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.



Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig.

## **7. Budget 2011**

Walter J. Weber erläutert das Budget (Beilage 6). Der Vorstand budgetiert Mitgliederbeiträge etwas vorsichtiger (man hofft auf 120 Mitglieder) und wiederum einige Spenden von Mitgliedern (CHF 1'500). Aufwandseitig ist ein budgetierter Werbeaufwand für Inserate im Amtsblatt von CHF 2'500 erwähnenswert. Gemäss Budget sollten am Jahresende CHF 3'500 für die Stiftung verfügbar sein und die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 150 abschliessen.

Johannes Berry erklärt, dass die Gemeinde den Beitritt leider versäumt habe. Ein Beitritt sei jedoch definitiv geplant.

Kaspar Flütsch war der Meinung, dass sich Pany-Luzern Tourismus angemeldet hatte und meldet den Verein an der Versammlung definitiv an.

Die Versammlung genehmigt das vorgelegte Budget einstimmig.

## **8. Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand schlägt die gleichen Mitgliederbeiträge wie 2010 vor, nämlich für Einzelmitglieder CHF 50, Familienmitglieder CHF 70 und juristische Personen CHF 100 pro Jahr.

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge einstimmig.

## **9. Statutenrevision**

Walter J. Weber erinnert daran, dass die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen (mit Kommentaren) sowie die neu vorgeschlagenen Statuten auf der Homepage zur Verfügung standen und erklärt, dass diverse vorgeschlagene Änderungen rein formeller bzw. redaktioneller Natur sind. Er erläutert die materiellen, in der Präsentation gelb markierten Änderungen.

Johannes Berry sen. ist mit der von zwei Jahren auf ein Jahr verkürzten Amtszeitdauer nicht ganz einverstanden, er hätte eher eine längere Dauer vorgeschlagen, stellt jedoch keinen konkreten Antrag.

Johannes Florin weist darauf hin, dass in Art. 2 Abs. 1 „zu gründende“ vor Stiftung Burg Castels in Putz zu streichen sei.

Die revidierten Statuten werden einstimmig genehmigt (Beilage 7).

## **10. Orientierungen:**

### **a. Stiftung Burg Castels in Putz**

Walter J. Weber orientiert über den Stand der Stiftung. Er erinnert daran, dass ihre Funktion darin besteht, die Sanierung der Burg Castels im Auftrage der Gemeinde als Eigentümerin der Burg auszuführen und deren Finanzierung sicherzustellen. Die Stiftung wurde am 29. August 2010 bei Notar Schnyder in Küblis gegründet und anschliessend beim Handelsregisteramt angemeldet. Die Statuten sind auf der Homepage hinterlegt.

Am 22. September 2010 verfügte die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden die Übernahme der Aufsicht über die Stiftung. Am 12. Oktober 2010 gewährte die Steuerverwaltung des Kantons Graubünden der Stiftung die von ihr beantragte Steuerbefreiung. Damit sind Spenden bis zu 20% vom Ein-



kommen abziehbar. Der HR-Auszug wird eingeblendet und erläutert. Der Stiftungsrat setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern des Vereins zusammen, als Präsident wurde Walter J. Weber gewählt.

Ferner erläutert Walter J. Weber den Finanzierungsplan für die Sanierungskosten gemäss Vorschlägen und Berechnungen des Vorprojekts Högl. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf insgesamt rund CHF 1.75 Mio.

Vorgesehen sind vier Etappen in den Jahren 2012 bis 2018. Die Etappen 1 und 2 sind dringend, da der Verfall fortgeschritten ist und die Situation gefährlich werden kann. Der Kanton übernimmt 30 % der Kosten. Weiter gibt es Zusagen vom Baumeisterverband Graubünden für Lehrlingslager 2012 und 2014 (Etappen 1 und 2) mit einem Gegenwert von je ca. CHF 140'000.

Der Gemeindevorstand Luzein hat sich für CHF 100' pro Etappe und ein Darlehen zur Liquiditätssicherung (erforderlich weil der Kanton seinen Anteil erst nach Abschluss der Arbeiten und Vorliegen der Abrechnungen ausbezahlt) von CHF 150'000 ausgesprochen und legt der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2011 einen entsprechenden Antrag vor.

Die Stiftung müsste gemäss Finanzplan mit Frondiensten, Rabatten von Handwerkern und Spenden somit den Rest von insgesamt ca. CHF 550'000 aufbringen, was eine ziemlich ambitionöse Zielsetzung ist.

Der Beitrag der Gemeinde ist ausserordentlich wichtig; andernfalls kann sich der Stiftungsrat nicht vorstellen, wie die Sanierung finanziert werden könnte.

#### **b. Sanierungsetappe 1**

Hans Thöny begrüsst die Mitglieder und erläutert den Bauetappenplan. Die Sanierung des Turmes (insbesondere Fenster) ist dringend und sollte möglichst dieses Jahr angepackt werden. Die Etappen 3+4 sind nicht ganz so aufwendig und kostspielig. Die Burg wurde von der Gemeinde bereits ausgedaldet und ist von aussen wieder besser sichtbar.

Am 22.03.11 gab es ein Treffen auf der Burg mit der Gemeinde und Architekt Högl. Letzterem wurde der Auftrag zur Ausführung erteilt. Er übernimmt die Bauleitung und Kommunikation mit den Ämtern.

Süd- und Ostseitig müssen die Bäume auf den Mauern dringend gefällt werden, das wird von Christian Pleisch und der Forstgruppe ausgeführt. Der Gemeindevorstand hat die Werkgruppe beauftragt einen Holzzaun und einen Absturzzaun zu erstellen. Die Zäune werden aus Sicherheitsgründen während der Sanierung stehen bleiben. Ausser sind auch noch einige Arbeiten pendent, vieles sollte am ersten Frontag gemacht werden können.

Ostseitig sollte ein Umschlagplatz erstellt werden, Herr Högl arbeitet daran. Die Zufahrt bis zum Tor sollte auch dringend gemacht werden, damit man wetterunabhängig zufahren kann. Die Steinbeschaffung ist auch ein Thema, es hat vermutlich nicht genügend vor Ort. Hans Thöny bittet um Benachrichtigung, wenn alte Gebäude abgerissen oder saniert werden. Bei diesen Objekten hat es meist gutes Material verfügbar. Eine erste Rüstung sollte dieses Jahr möglich sein. Die Burgsanierung ist ein Gewinn für die Gemeinde und das ganze Tal, das sollte nicht unterschätzt werden.

Thomas Bardill fragt nach, ob eine Abdeckung der Mauern geplant ist. Hans Thöny bestätigt, dass eine Abdeckung mit Mörtel geplant ist. Wie intensiv ist noch unsicher, das kommt auf den Zustand der Mauerkrone an.

Weiter schlägt Thomas Bardill vor, dass der Turnverein, der Brauchtumsclub und der Skiclub um Mitarbeit angegangen werden sollten. Diese Anregung wird mit Dank angenommen,



Kaspar Flütsch informiert, dass Pany-Luzein Tourismus vom 11. Bis 15. Juli in Pany ein Lehrlingslager der Ems-Chemie mit 50 Teilnehmern durchführt und diese zum Teil für Arbeiten auf der Burg eingesetzt werden könnten. Hans Thöny wird sich gerne über einen möglichen Einsatz der Lehrlinge Gedanken machen. Das Interesse ist sehr gross.

Ladina Thöny bringt ihre Freude über die bereits erledigten Arbeiten zum Ausdruck.

### **c. Mitgliederwerbung**

Stefan Wey erinnert daran, dass Verein und Stiftung rund CHF 550' aufbringen müssten. Das ist eine grosse Herausforderung, der Vorstand aber bleibt optimistisch. Ein Standbein sind definitiv die Mitgliederbeiträge. Er macht einen kurzen Jahresrückblick. Die Homepage wurde erstellt und wird eingblendet. Er dankt Madlaina Weber für die Bewirtschaftung. Der wichtigste Link ist „Werden Sie Mitglied“. SW bittet die Mitglieder, aktiv Werbung zu machen. Die ambitionierte Zielsetzung von 120 Mitgliedern ist online sichtbar im Barometer.

Stefan Wey erinnert an den Emailversand mit einer Mustermessage und den Flyer. Es liegt ein Brief auf, welcher von den Mitgliedern an Bekannte versendet werden soll. Kleinanzeigen im Amtsblatt sind in Planung.

Ladina Thöny schlägt vor, dass der Vorstand an General- und Gemeindeversammlungen in der Umgebung gehen sollte. Der persönliche Auftritt sei überzeugender als ein Flyer. SW ist absolut einverstanden und bittet die Mitglieder dasselbe zu tun.

### **d. Veranstaltungen**

Christian Stoffel organisiert am 3. September (Ausweichdatum 10. September) einen Ausflug zur Burgruine Belfort bei Brienz im Albulatal. Belfort befindet an einem sehr exponierten Gelände. Diese Unzugänglichkeit hat sich als Vorteil erwiesen, die Burg wurde wenig zerstört und es war viel Material für die Sanierung vorhanden. CS erläutert die Bau- und Geschichte der Burg und hebt hervor, dass lediglich saniert und konserviert wurde. Die Gemütlichkeit soll nicht zu kurz kommen, nach der Führung gibt es Picknick und Grillade.

## **11. Varia**

Ueli Thöny stellt den Fronttag vom 9. April vor. Der Pfarrer von Stäfa wird mit seinem Seniorenlager im Sommer vermutlich ebenfalls einen Einsatz leisten. Ob die Ausräumung mit den Lehrlingen vorgenommen werden kann muss abgeklärt werden.

Die Fraktionsgenossenschaft Putz hat sich für die Wartung der Burg zur Verfügung gestellt, dies muss noch durch die Gemeinde entschieden werden.

Die Mobilmachung für die Gemeindeversammlung wird eingblendet. Der entsprechende Brief liegt auf und wird den Abwesenden Mitgliedern mit Wohnsitz in der Gemeinde Luzein per Email versandt.

Georg Pleisch stellt fest, dass die Gemeindeversammlung momentan die grösste Hürde ist und fordert, dass der Präsident teilnehmen und das Projekt vorstellen sollte.

Marietta Weber hegt auch Zweifel und wünscht sich an der Gemeindeversammlung ebenfalls einen Auftritt des Präsidenten.

Johannes Berry erläutert zum Finanzierungsplan, dass die Gemeinde über das Ausmass der Kosten überrascht war. Er und der Vorstand haben sich aber trotzdem für den Plan ausgesprochen, aus Sicht des Vorstandes sollte die Gemeindeversammlung dem Antrag zustimmen. Er äussert sich sehr zuver-



sichtlich, da es höchste Zeit sei die Sanierung in Angriff zu nehmen. Er bittet die Mitglieder gemeinsam an der Gemeindeversammlung aufzutreten und sich für die Beiträge auszusprechen.

Kaspar Flütsch bittet um Teilnahme eines Vorstandsmitgliedes an der GV Luzein Tourismus vom 21. April (Gründonnerstag) 20 Uhr im Schulhaus.

Der Präsident schliesst die GV um 21 Uhr 40. Er bedankt sich beim Vorstand für die Mitarbeit und die Kompetenz. Weiter bedankt er sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für die Anwesenheit.

Protokollführerin:

Madlaina Weber

## Entschuldigungen

Aliesch	Hansjörg
Angst	Herbert
Brun del Re	Elisabeth + Mario
Buchli	Irina
Carigiet	Augustin
Hartmann	Armin
Hertner	Daniela
Holenstein	Familie
Hornberger	Judith
Meier	Toni
Peterhans	Markus
Piontek	Margreth + Günter
Pleisch	Alice + Stefan
Pleisch	Margreth
Schoch	Martina
Thöny	Astrid
Trachsler	Yvonne + Beat

**Förderverein Burg Castels in Putz**  
**Mitgliederaufnahmen per 25.03.2011**

**Einzelmitglieder**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
Aliesch	Florian	Luzein
Brosi	Kathrin	Fanas
Buchli	Irina	Baden
Dermond	Beno	Putz
Flüeler	Marianne	Zürich
Flütsch	Ernst	St. Antönien
Flütsch	Konrad	St. Antönien
Karlen	Martin	Buchen
Meier	Toni	Chur
Meisser	Peter	Fideris
Ochsner	Max	Schwerzenbach
Peterhans	Markus	Uster
Puorger	Annegreth	Schiers
Schoch	Martina	Pany
Thalmann	Evelyne	Zürich
von Känel	Charlotte	Henggart
Wey	Dora	Chur
Willi	Peter	Pany
Willi-Bärtsch	Betti	Furna
Züst	Heidi	Grüsch

**Total Einzelmitglieder 20**

**Juristische Personen 1** Fraktionsgenossenschaft Putz

**Total Juristische Personen**

**Bestand per 25.03.2011**

Einzelmitglieder	45
Familienmitglieder	47
Juristische Personen	1
<b>Total</b>	<b>93</b>

**Familienmitglieder**

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
Anderfuhren	Peter	Fideris
Bardill	Martin	Putz
Berry	Johannes	Grüsch
Brendle	Roland und Marianne	Uerikon
Brun del Re	Mario + Elisabeth	Zürich
Diener-Vogel	Ruedi und Elisabeth	Winterthur
Hartmann	Armin	Jenaz
Hermann-Disch	Daniel & Christina	Gebenstorf
Holenstein	Ivo und Beatrice	Jenaz
Hürlimann	Caspar und Claudia	Stäfa
Jecklin	Hans	Zürich
Kästli	Hans & Simon	Birsfelden
Lengler	Josmar und Evelyn	Chur
Meier-Schlegel	Georg & Cornelia	Luzein
Olgati	Marco und Laura	Zürich
Pleisch	Armin	Hüttwilen
Pleisch-Leuzinger	Stefan & Alice	Niederurnen
Putzi-Gstöhl	Monika + Christian	Balzers
Straumann	Dominik	Zürich
Thiel	Gil und Lilo	Buchen
Thöny-Disch	Ursula & Andreas	Schiers
Thüring	D. und E.	Witterswil
Trachsler	Beat und Yvonne	Uerikon

**Total Familienmitglieder 24**





## 2. Generalversammlung

Freitag, 25. März 2011

### Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Betriebsjahr 2010 wurden `Nägel mit Köpfen` gemacht, wie der Volksmund zu sagen pflegt.

Erstens gelang es, die leidige Frage des Eigentums und damit die Zugänglichkeit und Verfügbarkeit über die Anlage für das Ziel einer Erhaltungssanierung zu gewährleisten.

Anlässlich der Gemeindeversammlung Anfang Mai wurde der Landabtausch mit den privaten Besitzern der Parzelle im Burghof, dem Burghügel und dem angrenzenden Umland realisiert.

Im Herbst 2010 schenkte der Verein Pany – Luzein Tourismus seine Parzelle im Burghof der Gemeinde.

Anfang Dezember wurden die betreffenden Verträge ins Grundbuch Mittelprättigau eingetragen und sind nun rechtskräftig.

Auch das Eigentum über das Gemäuer ist geregelt. Das Kreisamt Luzein, der Schweizerische Burgenverein und der Bündner Burgenverein fanden unter der Regie des Gemeindevorstandes eine Lösung. Am 18. März 2011 wird auch dieser Part auf dem Grundbuchamt Mittelprättigau abgeschlossen.

Das heisst, die grundsätzlichen Voraussetzungen für den Start zur Ersten Etappe der Gemäuersanierung sind nun gegeben. Wir danken dem Vorstand und der Gemeinde Luzein für die gute Zusammenarbeit und speditive Erledigung der Pendenzen.

Zweitens liess der Fördervereinsvorstand die Zeit während den Bestrebungen zur Eigentumsregelung nicht ungenutzt verstreichen.

Bereits in seiner Sitzung vom 31. Mai 2010 bereitete er die Errichtung der Stiftung Burg Castels in Putz vor.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Walter Weber wurde zum Präsidenten gewählt, Christian Stoffel, Hans Thöny, Stefan Wey und Ueli Thöny sind ordentliche Stiftungsräte. Auch in der Stiftung ist Christian Stoffel für die wissenschaftliche Begleitung und die Veranstaltungen zuständig. Hans Thöny als Baufachmann betreut das Ressort Baubegleitung und –Beratung, Stefan Wey betreut Kommunikation und Ueli Thöny ist zuständig für das Sponsoring.

Am 29. August 2010 gründete der Förderverein als Stifter unter dem Namen Stiftung Burg Castels in Putz dann eine Stiftung mit Sitz in Putz, liess sie notariell beglaubigen und im Handelsregister eintragen.

Unter Federführung unseres Kommunikationsfachmannes Stefan Wey startete der Vorstand an seiner Sitzung vom 29. August eine Offensive zur Mitgliederwerbung. Es wurde ein gefälliger Flyer gestaltet, gedruckt und beschlossen, eine Grosse Auflage im ganzen Prättigau zu verteilen.

Der Rücklauf entsprach bei weitem nicht den Erwartungen, die in diese Aktion gesetzt wurden. Statt den Mitgliederbestand auf 150 hochzuschrauben, gelang es nur knapp, die 80iger – Marke zu knacken.

Deshalb nahm der Vorstand an seiner Sitzung vom 6. Januar nochmals einen Anlauf mit der Initiative `Mitglieder werben Mitglieder`. In dieser Bestrebung seid ihr nun, liebe Mitglieder gefordert, denn bei der magischen Zahl 150 bleiben wir ...!

Vorstand		Hans Thöny	Bauberatung/-organisation
Ueli Thöny	Präsidium	Christian Stoffel	Wissenschaftliche Begleitung
Stefan Wey	Kommunikation	Walter J. Weber	Administration/Finanzen



Anfang Jahr, als die Stiftung mit den konkreten Abklärungen zum Start der eigentlichen Sanierung des Gemäuers begann, sorgten die Sachzwänge für lange Gesichter.

- Bis Anfang April 2011 muss der Nachweis des Eigentums erbracht sein.
- Die Gemeinde Luzein muss der Stiftung in einer Vereinbarung den Auftrag zur Sanierung erteilen, damit diese als Bauherrin auftreten kann.
- Bis Mitte Mai muss der Bündner Baumeisterverband die verbindliche Zusage zum Lehrlingseinsatz 2012 auf Castels auf dem Tisch haben.
- Bis Mitte Juni muss die gesamte Dokumentation zum Bau- und Subventionsgesuch bei der Kantonalen Denkmalpflege eingereicht werden.
- Dazu muss ein Planungsfachmann engagiert und bezahlt werden.
- Die zugesicherten Kantonsbeiträge werden erst nach der Abrechnung einer Etappe ausgezahlt.
- Dadurch begann die Finanz- und Liquiditätsplanung unter den Fingern zu brennen.
- Der Standortgemeinde muss ein Beitrag von insgesamt CHF 400'000 für alle vier Etappen und ein zinsloses Darlehen von CHF 150'000 über die ganze Bauzeit beantragt werden.
- Der Regierungsbeschluss mit der Subventionszusicherung läuft 2012 aus.

Beherzt packte der Stiftungsrat den Stier bei den Hörnern!

In der denkwürdigen Marathonsitzung vom 18. Februar 2011 wurde die Strategie entwickelt und die nötigen organisatorischen Schritte eingeleitet. Darauf wurde in zwei Zusammenkünften mit dem Vorstand der Gemeinde Luzein die Eingaben besprochen, so dass die Behörde unser Vorhaben als Vorlage der nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet.

Wir sind heute sehr zuversichtlich, dass alles noch geschafft werden kann.

Abschliessend danke ich allen, die unser Ziel, die Burg Castels zu dem zu machen, was sie verdient hat: Ein wunderschöner und beliebter Begegnungsort am Luzeiner Berg zu werden.

Ganz besonders gilt der Dank meinen Kollegen im Vorstand. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist erspriesslich und interessant.

Putz, 8. März 2011

P. Ueli Thöny

**Bilanz**

**31.12.2010**

**Aktiven**

Kasse	199.20
Raiffeisen Vereinskonto	2'410.55
Graubündner Kantonalbank KK	1'993.10
Debitoren Mitglieder	320.00
<b>Total</b>	<b>4'922.85</b>

**Passiven**

<b>Fremdkapital</b>	<b>4'814.25</b>
Lieferantenschulden/U. Thöny	1'644.25
Stiftung Burg Castels, Verpflichtung	3'170.00
<b>Eigenkapital</b>	<b>108.60</b>
Kapitalkonto	0.00
Jahresgewinn	108.60
<b>Total</b>	<b>4'922.85</b>

**Erfolgsrechnung**

	<b>2010</b>	<b>Budget</b>	<b>Abweichung</b>	<b>%</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	4'760.00	12'000.00	-7'240.00	-60%
Zinsertrag	1.65	0.00	1.65	
<b>Zuwendungen</b>	<b>5'170.00</b>			
Spenden Mitglieder	1'170.00	0.00	1'170.00	
Spenden Banken	4'000.00	3'000.00	1'000.00	33%
<b>Total Ertrag</b>	<b>9'931.65</b>	<b>15'000.00</b>	<b>-7'238.35</b>	<b>-48%</b>
<b>Aufwand</b>				
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>105.50</b>			
Porti	90.80	500.00	-409.20	-82%
Sonstiges/Diverse Auslagen	14.70	1'000.00	-985.30	-99%
Veranstaltungen		1'000.00	-1'000.00	-100%
Vorstand Sitzungen/Spesen		0.00	0.00	
Generalversammlung		300.00	-300.00	-100%
Vereinsmitgliedschaften		300.00	-300.00	-100%
<b>Werbeaufwand</b>	<b>4'540.65</b>			
<b>Werbung/Inserate</b>	<b>3'395.55</b>			
Inserate (GV)	465.85	1'000.00	-534.15	-53%
Gestaltung + Druck Flyer/Drucksachen/Material	2'224.40	2'200.00	24.40	1%
Streusendung Flyer	705.30	5'000.00	-4'294.70	-86%
<b>Internet</b>	<b>1'145.10</b>			
Website Erstellung	1'000.00	1'500.00	-1'354.90	-90%
Website laufende Kosten	145.10			
<b>Finanzerfolg (betrieblich)</b>	<b>6.90</b>		<b>6.90</b>	
Bankspesen	6.90	0.00	6.90	
<b>Beitrag an Stiftung</b>	<b>5'170.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>3'170.00</b>	<b>159%</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>Total Aufwand</b>	<b>9'823.05</b>	<b>14'800.00</b>	<b>-4'575.55</b>	<b>-31%</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>108.60</b>	<b>200.00</b>	<b>91.40</b>	<b>46%</b>

## Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2010 des Fördervereins Burg Castels in Putz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 4'922.85 und einem Gewinn von CHF 108.60 des Förderverein Burg Castels in Putz stichprobenweise geprüft.

Wir bestätigen, dass wir die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Gemäss unserer Beurteilung stimmen die Bilanz und Erfolgsrechnung 2010 mit der Buchhaltung überein und entsprechen Buchführung und Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

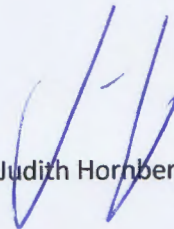
Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

Luzein, 19. Februar 2011

Daniela Hertner



Judith Hornberger



## Budget 2011 (in CHF)

## Förderverein Burg Castels in Putz

<u>Konto</u>		<b>Budget 2011</b>	<b>R 2010</b>	<b>B 2010</b>
	<b>Ertrag</b>			
3000	Mitgliederbeiträge	7'500	4'760.00	12'000.00
3100	Zinsertrag	0	1.65	0.00
	<b>Zuwendungen</b>	<b>1'500</b>		
3400	Spenden Mitglieder	1'500	1'170.00	0.00
3500	Spenden Banken/Dritte	0	4'000.00	3'000.00
	<b>Total Ertrag</b>	<b>9'000</b>	<b>9'931.65</b>	<b>15'000.00</b>
	<b>Aufwand</b>			
<b>650</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'900</b>		
6510	Porti	500	90.80	500.00
6540	Sonstiges/Diverse Auslagen	500	14.70	1'000.00
6520	Veranstaltungen	500		1'000.00
	Vorstand Sitzungen/Spesen	0		0.00
6550	Generalversammlung	100		300.00
6560	Vereinsmitgliedschaften	300		300.00
<b>660</b>	<b>Werbeaufwand</b>	<b>3'400</b>		
<b>6600</b>	<b>Werbung/Inserate</b>	<b>3'200</b>		
6550	Inserate GV	500	465.85	1'000.00
6600	Drucksachen/Material	200	2'224.40	2'200.00
6600	Inserate Amtsblatt (Vorjahr: Streusendung Flyer)	2'500	705.30	5'000.00
<b>6604</b>	<b>Internet</b>	<b>200</b>		
6604	Website Erstellung	0	1'000.00	1'500.00
6604	Website laufende Kosten	200	145.10	
<b>680</b>	<b>Finanzerfolg (betrieblich)</b>	<b>50</b>		
6840	Bankspesen	50	6.90	0.00
<b>8211</b>	<b>Beitrag an Stiftung</b>	<b>3'500</b>	<b>5'170.00</b>	<b>2'000.00</b>
	<b>Total Aufwand</b>	<b>8'850</b>	<b>9'823.05</b>	<b>14'800.00</b>
	<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>150</b>	<b>108.60</b>	<b>200.00</b>

<b>Mitglieder</b>						
<b>31.12.2010</b>	<b>Budget 2011</b>	<b>Kategorien</b>	<b>Beitrag</b>	<b>Budget</b>	<b>Ist 2010</b>	<b>Differenz</b>
42	60	Einzelmitglied	50	3'000	2'100.00	900
38	55	Familien	70	3'500	2'660.00	840
0	5	Juristische Personen	100	1'000	0.00	1'000
<b>80</b>	<b>120</b>	<b>Total</b>		<b>7'500</b>	<b>4'760.00</b>	<b>2'740.00</b>

Förderverein Burg Castels in Putz

# Statuten

vom 25. März 2011





Im Folgenden entspricht die männliche Schreibform gleichberechtigt der weiblichen.

## I. Name, Sitz und Zweck

### Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen Förderverein Burg Castels in Putz besteht mit Sitz in 7224 Putz ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

### Art. 2 Zweck

Der Verein bezweckt die vollständige Sanierung des Gemäuers der Burgruine Castels in Putz nach fachlichen Kriterien. Er fördert die Überführung des Eigentums an Mauerwerk, Innenhof, Burghügel und eines Parkplatzes an die Gemeinde Luzern sowie die Installation von Wasser und Strom im Burghof.

Der Verein bezweckt die finanzielle Unterstützung der Stiftung Burg Castels in Putz.

Er unterstützt und fördert Aktivitäten auf der Burg.

### Art. 3 Mittel

Der Förderverein erfüllt seinen Zweck durch Aktionen, Sammlungen und die Durchführung verschiedener Anlässe.

Die finanziellen Mittel bestehen aus

- a) Jahresbeiträgen der Mitglieder;
- b) Beiträgen von Gönnern und Donatoren;
- c) Legaten und Vergabungen;
- d) Beiträgen öffentlicher Institutionen;
- e) Kapital und dessen Zinsen.

## II. Mitglieder

### Art. 4 Aufnahme

Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

### Art. 5 Kategorien

Es bestehen folgende Mitgliederkategorien:

- a) Einzelmitglied;
- b) Familienmitglied (eine oder zwei erwachsene Personen, die im selben Haushalt zusammen leben, und ihre bis 18 Jahre alten Kinder);
- c) Juristische Person.

Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben, können zudem von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie haben keinen Mitgliederbeitrag zu entrichten.



#### **Art. 6 Pflichten**

Die Mitglieder verpflichten sich, den von der Generalversammlung festgelegten jährlichen Mitgliederbeitrag an die Vereinskasse zu entrichten.

Bei Nichteinhaltung dieser Pflicht oder vereinschädigendem Verhalten kann der Vorstand der Generalversammlung den Ausschluss eines Mitgliedes aus dem Verein beantragen.

#### **Art. 7 Austritt**

Der Austritt aus dem Verein kann durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand auf das Ende des Vereinsjahres erfolgen.

#### **Art. 8 Haftung**

Für die Verbindlichkeiten des Fördervereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Die Mitglieder sind mit ihren Privatvermögen nicht haftbar.

### **III. Organisation**

#### **Art. 9 Organe**

Die Organe des Fördervereins sind

- a) die Generalversammlung;
- b) der Vorstand;
- c) die Revisionsstelle.

#### **a) Die Generalversammlung**

#### **Art. 10 Einberufung**

Die Generalversammlung wird vom Vorstand einberufen. Die Einladung erfolgt durch schriftliche Einladung an alle Mitglieder. Sie muss spätestens zwei Wochen vor der Generalversammlung erfolgen.

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich in der Regel im ersten Quartal des Kalenderjahres statt.

Eine ausserordentliche Generalversammlung wird auf Beschluss des Vorstandes durchgeführt oder wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder dies unter Angabe der Traktanden und Anträge beim Vorstand beantragt.

#### **Art. 11 Stimmrecht**

Stimmberechtigt sind die an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder; eine Stellvertretung ist nicht zulässig.

Einzelmitglieder und Juristische Personen verfügen über eine Stimme.

An der Generalversammlung anwesende Familienmitglieder verfügen gemeinsam über höchstens zwei Stimmen. Das Stimmrecht muss von erwachsenen Personen ausgeübt werden.





## **Art. 12 Wahlen und Abstimmungen**

Wahlen und Beschlüsse erfolgen durch Handmehr. Die schriftliche Abstimmung kann von einem Drittel der Anwesenden verlangt werden.

Bei Beschlüssen entscheidet das relative Mehr, bei Wahlen im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr.

## **Art. 13 Kompetenzen**

Der ordentlichen Generalversammlung stehen folgende Kompetenzen zu:

- a) Wahl und Abberufung des Vorstandes und der Revisionsstelle;
- b) Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts;
- c) Festsetzen der Mitgliederbeiträge;
- d) Ernennung von Ehrenmitgliedern;
- e) Erledigung von Beschwerden gegen den Vorstand und andere Organe;
- f) Aufstellen und Ändern der Statuten;
- g) Auflösung des Vereins.

### **b) Der Vorstand**

## **Art. 14 Mitglieder und Organisation**

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Er wird für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist ohne Amtszeitbeschränkung möglich.

Der Vorstand wählt einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Im Übrigen organisiert er sich selbst. Er legt die Einzelheiten in einem Organisationsreglement fest.

Der Vorstand versammelt sich nach Bedarf auf Einladung des Präsidenten.

## **Art. 15 Aufgaben**

Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

- Beschlussfassungen in allen Vereinsangelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung übertragen sind;
- Vollziehen der Vereinsbeschlüsse;
- Vertretung des Vereins gegen aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder Vizepräsident zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied (Kollektivunterschrift);
- Führen von Vereinsrechnung und Mitgliederkontrolle. Nach Ablauf des Vereinsjahres legt der Vorstand der ordentlichen Generalversammlung die Jahresrechnung vor;
- Einberufung der Generalversammlung;

Der Präsident leitet alle Versammlungen und Vorstandssitzungen. Am Ende des Vereinsjahres hat er einen schriftlichen Jahresbericht zu Händen der Generalversammlung abzufassen.

Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten in seiner Abwesenheit bzw. bei dessen Verhinderung.



### c) Die Revisionsstelle

#### **Art. 16 Zusammensetzung**

Die Revisionsstelle besteht aus zwei Mitgliedern.

#### **Art. 17 Aufgaben**

Die Revisionsstelle prüft das Rechnungswesen sowie die Jahresrechnung und stellt fest, ob diese Statuten und Gesetz entsprechen.

Die Revisionsstelle verfasst einen schriftlichen Bericht zu Händen der Generalversammlung. Sie kann ihren Bericht an der Generalversammlung mündlich ergänzen und allenfalls Fragen beantworten, die aus dem Kreis der Versammlung an die Revisionsstelle gerichtet werden.

## **IV. Diverses**

#### **Art. 18 Vereinsjahr**

Das Vereinsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr.

#### **Art. 19 Auflösung**

Über die allfällige Auflösung des Vereins entscheidet die Generalversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit aller anwesenden Mitglieder.

Ein allfälliges Vereinsvermögen geht an die Stiftung Burg Castels in Putz. Sollte die Stiftung nicht mehr bestehen, wird das Kapital der Gemeinde Luzein zweckgebunden für den Unterhalt der Burg Castels überwiesen.

*Von der Gründungsversammlung am 8. Oktober 2009 genehmigt und von der Generalversammlung am 25. März 2011 revidiert.*